

94

53

9. November 1939.

Universität München

Institut für deutsche Romanistik

Ludwigstraße 22 b/1

Tele 22427

München, den 28. Oktober 1939

Herrn

An den

Professor Dr. C. Frh. von Schwerin

Herrn Prof. Dr. E. S t e n g e l

München 13

Adelheidstr. 8.

Verehrter Herr Kollege!

Ihrer Anregung folgend habe ich die editionstechnischen Fragen, die Sie mir unter dem 23.9. mit einem Editionsplan von Fräulein B i n d e w a l d unterbreiteten, mehreren germanistischen Gutach-

Dr. H.

Lieber Herr Kollege Rayer! Falls Sie
Ich will Ihnen eine Kritik schreiben, wenn Sie
möchten, ich bin Ihnen dankbar, dass Sie die Vorarbeiten
zu Siegel in 175 H. und für K. & P. Dr.
wird in 2 H. für (in der Folge) zu
Kritik geschrieben hat. Vielen Dank - Ihre Dr. H.

Dr.

J. Dr. Heyne
15. II. 39

der lehnte ab, weil
er mit, daß er in der
t sei, noch weiter zu
ann an B a e s e c k e
Gutachten schickte.
gestellten Probleme ein-
holung der philologischen
wird. Ich bitte, die
hoffentlich noch dort
ald Gelegenheit zu ge-
mal nach Berlin. Mün-
können.

g des Verlängerungsge-
wald sich sehr gefreut
arte Erholungsreise

Berlin W 35.

Mit den besten Grüßen: Dr. Dektor!

Darf ich Sie bitten, mir von dem Heil Hitler! des Herrn Präsi-
denten der Forschungsgemeinschaft über Ihr ergebener
Dr. B i n d e w a l d, sobald sie erfolgt ist, telephonisch Mittei-
lung zu machen, damit ich sie auf den schnellsten Wege nach München
weitergeben kann. Ich möchte Ihnen diesen Antrag, den einzigen, der
von Seiten des Reichsinstituts gestellt worden ist, nochmals auf
das dringlichste ans Herz legen. Der Abbruch gerade dieser Arbeit